

KONTAKTE

ZEITSCHRIFT DER NÖ PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN





Nein heißt NEIN!

Wir wollen respektvoll miteinander umgehen.

So wie du von anderen behandelt werden willst, so behandle auch sie!

Wo sind deine Grenzen? Wo sind die Grenzen deiner Mitmenschen? Oft ist das gar nicht so einfach zu erkennen.

Gemeinsam darüber reden hilft.

Jeder Mensch hat eine andere Art Nein zu sagen.

Aus dem Verhaltenskodex der PPÖ:
Unser Miteinander

- Wir gehen wertschätzend und respektvoll miteinander um.
- Wir achten individuelle physische und psychische Grenzen, sowie Nähe und Distanz.
- Wir schaffen einen offenen und vertrauensvollen Rahmen im Umgang miteinander.



Rat auf Draht
Notruf für Kinder, Jugendliche
und deren Bezugspersonen

www.rataufdraht.at

sicherheitshalber!

Mutig für körperliche und seelische
Unversehrtheit bei den PPÖ

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



GESUND LEBEN

VON MICHAELA POHANKA, REDAKTION



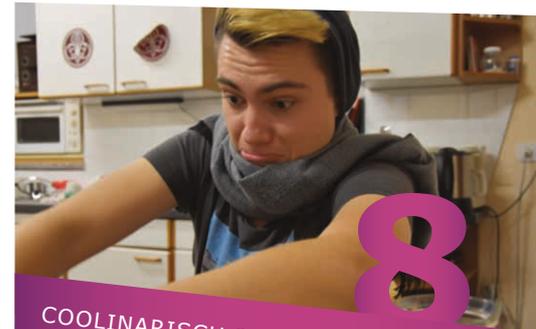
Vielleicht ist es mittlerweile schon zu einem Wahn geworden: gesund leben wollen.

Jeder jagt diesem Ideal hinterher, man kann fast schon von einem Wettbewerb sprechen, wenn verglichen wird, wer mehr Sport macht oder den gesünderen Smoothie hinbekommen hat. Dass zu einem gesunden Leben ein gesundes Selbstbild gehört, anders gesagt: ein Respekt vor dem eigenen Körper, das vergessen wir leider viel zu oft.

Gerade dieser Bereich ist es aber, den wir – egal in welcher Stufe – in den Kindern und Jugendlichen anlegen, bzw. fördern müssen. Ein Gespür für den eigenen Körper zu entwickeln fängt bei den Bibern an, hört bei den RaRo aber nicht auf. Schaut in den Stufenrubriken vorbei, um euch Inspiration zu holen, und entdeckt

auch auf den übrigen Seiten Gedanken und Methoden rund um das Thema „Gesundheit“. Wir freuen uns besonders, dass in dieser Ausgabe einige Meldungen aus den Bezirken bei uns eingetrudelt sind und wollen das zum Anlass nehmen, uns erstens für die Mitgestaltung der Kontakte zu bedanken, andererseits aber auch andere Gruppen und Bezirke dazu aufzurufen, hier mitzutun. Sei es der gelungene Pfadfinderball (mit aussagekräftigen Fotos ;-)) oder ein Ausblick auf das nächste Sommerfest – ganz egal, wir freuen uns, wenn wir abbilden können, wie bunt die Pfadfinderbewegung in Niederösterreich ist. Wenn du als Leiterin oder Leiter einer Stufe etwas Stufenspezifisches zu sagen hast oder uns einen Leserbrief schreiben magst, freuen wir uns ebenfalls darüber!

Habt eine geruhsame winterliche Zeit und bleibt gesund :D
Eure Michaela



COOLINARISCH 2.0

8



SICHERHEITSHALBER!



ALLES AUS DEN BEZIRKEN

14



SPIELESAMMLUNG FÜR MEHR KÖRPERBEWUSSTSEIN

Impressum:

Kontakte ist ein dreimal jährlich erscheinendes, unentgeltliches Medium des Landesverbands der niederösterreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen und berichtet von den aktuellen Entwicklungen und Geschehnissen in der Kinder- und Jugendarbeit aus pfadfinderischen Gesichtspunkten. Die NÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen sind ein Verband nach dem Vereinsgesetz in der gültigen Fassung. Der Verband arbeitet im Sinne der international gültigen Richtlinien der von Lord Baden-Powell gegründeten weltweiten Pfadfinderbewegung als Mitglied der PPÖ an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend. VORSTAND: Präsident DI Helmut Salat, LANDESSEKRETÄR: Markus Krauter; LANDESFINANZREFERENT: Markus Kerschhofer. MEDIENINHABER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: Landesverband der NÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Lenaugasse 13, 3400 Kierling. VERBREITETE AUFLAGE: ~2100 Stück; CHEFREDAKTION: Michaela Pohanka; REDAKTION: Christa Sieder, Landesausbildungsteam; LAYOUT: Lena Bhatia; FOTOS UND GRAFIKEN: Cover: Günter Reichenpfader, S.4: Christine Greitbauer, S.8-9: Marcel Gaß, S.14: Gruppe Ebergassing, S.15: Gruppe Lilienfeld, S.16: Gruppe Karlstetten, S.17: Clemens Tiefenthaler im Auftrag des Sozialministeriums, Franz Gleiss, S.19: Hilde Sensenbrenner, DRUCK: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein, nach der Richtlinie des österr. Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“. Mit finanzieller Unterstützung des Jugendreferates der NÖ Landesregierung.

BLÄTTER & BIBER EIN BLÄTTERBIBER

VON CHRISTINE (IZI) GREITBAUER,
LANDESBEAUFTRAGTE FÜR BIBER

Was ihr dazu braucht? Eine Rolle richtig großes Papier ist mal das Wichtigste. Zur Not tun es auch Flipchartbögen und eine Rolle Tixo. Die anderen Sachen findet man in jedem Heim – Stifte, Klebstoff – und natürlich Blätter und andere Naturmaterialien von Wald/Wiese/Spielplatz um die Ecke.

Für jeden Biber gibt es ein Stück Papier, das groß genug ist, um Platz für einen ganzen Biber zu bieten. Und schon kann es losgehen! Immer ein Kind legt sich auf sein Papier und mit einem Stift malen die Biber gegenseitig ihre Umrisse nach. Jetzt kommen die gesammelten Naturmaterialien, Klebstoff, Stifte und die Kreativität eurer Biber ins Spiel und schwupps werden die leeren Umrisse gefüllt.

Stehen sie dann vor dem Ergebnis, gibt's nicht selten Verwunderung, wie groß/klein/... jeder ist und wie sie sich selbst wahrnehmen. Das zu wissen, ist nämlich gar nicht so einfach und die Aufgabe, sich der Größe nach aufzustellen, kann schon mal die eine oder andere Herausforderung mit sich bringen. Auch die eigene Haar- oder gar Augenfarbe zu kennen bzw. benennen zu können, ist nicht selbstverständlich. Wie

bin ich eigentlich? Wie schau ich aus? Wie nehme ich mich wahr? Das sind die Fragen, die hinter dieser Methode stecken und mit denen sich die Biber dabei auseinandersetzen.

Damit es nicht langweilig wird, gibt's einen Blätterbiber in vielen Varianten – mit Steinen/Stöcken/Seilen/... in die Wiese legen, mit anderen Materialien füllen oder den Fokus auf das Gesicht in Selbstportraits lenken. Sichtbar gemacht lassen sich auch die eigenen körperlichen Fähigkeiten und Grenzen (Stichwort Entwicklungsaufgabe Herausforderungen und Grenzen) spielerisch herausfinden und erweitern. Wie weit kann ich springen? Wie lang ist ein Schritt? – nichts lustiger als Schuhe und Socken ausziehen, in selbstgemachte Fingerfarbe zu tunken und gleich drauf los zu trappeln, gehen, springen und hüpfen. Wenn auch noch mehrere Farben im Spiel sind, kann jeder Biber seine eigene Spur verfolgen und Antworten auf die obigen Fragen finden.

Mit jedem Mal über den Ast balancieren, mit jedem Ballspiel – kurz mit jedem Bewegungsspiel – geht es leichter und das Bewusstsein für den eigenen Körper wird geschult. In unserem Heimstundenprogramm bieten wir



den Bibern die Möglichkeit, ihren schier unendlichen Bewegungsdrang auszuleben, was vor allem mit Schuleintritt zu kurz kommt. Doch zu einer gesunden Lebensweise gehört auch Spaß an Bewegung zu haben anstatt ständig nur zu sitzen, womit wir beim zweiten Aspekt des Schwerpunkts angelangt wären.

Biber bereiten mit Begeisterung gemeinsam eine gesunde Jause zu, bei der ganz nebenbei Wissen über die Herkunft der Lebensmittel erworben wird. Wer die Möglichkeit hat, könnte als Jahresprojekt auch in den Heimstunden ein einfaches Gemüse- oder Kräuterbeet bepflanzen. Quasi als große Version der allseits bekannten Kresseköpfe. Wer liebt es denn nicht, frische Erbsen direkt von der Staude zu stibitzen? Ein paar Beerensträucher laden noch mehr zum Naschen ein.

Und wie bei allem gilt – wir sind Vorbilder – Äpfel predigen und Schoko essen durchschauen schon die Kleinsten.

KÖRPERBEWUSSTSEIN

DIE KLEINE WIWÖ-GESUNDHEITSRUBRIK

VON SIMON WIDEN, LANDESBEAUFTRAGTER FÜR WÖFLINGE

KAPITEL EINS:

„Die kleine Morgengeschichte“
Ein x-beliebiges Reihenhaus in einer x-beliebigen Speckgürtelgemeinde an einem x-beliebigen Morgen.

Volksschulkind: „Papaaa!
Nutellaaa!“

Papa: „Jaja, kommt schon, aber iss schnell, ich muss dich in die Schule bringen. Kannst ja auch im Auto essen.“

Mama: „Zieh dir die Jacke an, Schatz! Es ist kalt.“

Ende der Geschichte.

KAPITEL ZWEI:

„Wer findet den Fehler?“

Oder besser die Fehler? Und damit ist noch nicht mal der zarte Befehlston des Kindes gemeint. So ein Haselnussaufstrichbrot am Morgen lasse ich mir ja einreden, so dieses für einen Teil abwechslungsreicher Ernährung zum Frühstück steht. Aber dazu gedrängt werden, schnell zu essen, das geht schon in eine zweifelhafte Richtung. Denn Essen sollte bewusst konsumiert werden, um unserem Körper die Zeit zu geben, die er für die Verarbeitung des Zugeführten braucht: Was nehme ich gerade auf? Wie schmeckt das? Kann ich die Inhaltsstoffe gut gebrauchen? Bin ich vielleicht schon gut gesättigt?

Der Schulweg mit dem Auto

lässt sich natürlich nicht bei allen vermeiden, ist aber dennoch oftmals eine eher vergebene Chance. Nicht bloß wegen der fehlenden Bewegung, sondern ganz besonders auch wegen der ganz individuellen Möglichkeit, sich die Welt selbst zu erschließen. Die Kinder erfahren sich und ihre Körper in einem Raum, der ausnahmsweise nicht durch Erwachsene erklärt und definiert wird – eine unbezahlbare Erfahrung.

Die Geschichte mit der Jacke ist natürlich der Klassiker, der allen Menschen, die nur irgendwie mit Kindern zu tun haben, unterkommt. Sie steht zum einen für eine natürliche Fürsorge, zum anderen aber auch beispielhaft dafür, dass wir Kindern oftmals nicht zuzumuten, selbst die Elemente zu spüren.

KAPITEL DREI:

„Genug gemotzt!“

Genau, jetzt sehen wir uns mal an, was wir als WiWö-LeiterInnen in die Richtung machen können.

Das Essen auf Lagern beispielsweise schmeckt meist besser, wenn es in einem ansprechenden Rahmen genossen wird, mit genügend Zeit für Gespräche in einer stimmigen Atmosphäre. Ein Geschmackskim

ist seit Anbeginn der WiWö eine feine Möglichkeit, sich bewusst auf Lebensmittel einzulassen. Eine andere kann eine langsam-ess-Challenge sein: für dieses Stück Schokolade brauche ich jetzt mindestens zwei Minuten. Aha-Effekt inklusive. Den eigenständigen Schulweg können wir den Kindern natürlich nicht bieten, aber wir können ihnen in unserem Programm Freiräume gewähren, in denen sie sich ihre Welt auf ganz eigene Weise erschließen – im Wald und auch im Ort. Natürlich immer unter Einhaltung unserer Aufsichtspflicht. Und die Bewegung, die vielen Kindern fehlt, ermöglichen wir den Kindern sowieso in unseren Angeboten – das steckt wohl einfach in unsere Pfadi-DNA. Ja, und dann ist da noch die Jackensache, die besonders für Eltern ein ziemliches Reizthema sein kann. Aber mal ehrlich: bislang ist noch kein Kind freiwillig erfroren und die meisten Menschen haben von Natur aus ganz passable Sensoren, was ihren Temperaturhaushalt anbelangt. Bloß müssten wir sie von Zeit zu Zeit auch mal aktiv werden lassen.

Indiesem Sinne: viel Spaß da draußen, ob mit Jacke oder ohne! Und lasst euch die Schokolade gut schmecken!

NEUE SPEZIALABZEICHEN FÜR DIE WIWÖ

Der WiWö-Bundesarbeitskreis ist fleißig dabei, neue Spezialabzeichen zu entwickeln. Für den Schwerpunkt „Körperbewusstsein und gesundes Leben“ haben wir uns beispielsweise das „Ich bin Ich“-Spezialabzeichen einfallen lassen – für all jene WiWö, die Gefühle und Grenzen erkennen und ihr Selbstbewusstsein stärken möchten. Waschbär und Sportlerin/Sportler

sind altbekannt, doch ebenfalls neu ist Ernährungsberaterin/Ernährungsberater: Hier können all jene WiWö, die sich gerne mit gesunder Ernährung beschäftigen und denen ausgewogene Ernährung am Herzen liegt, ein Spezialabzeichen machen!

Ab dem nächsten Jahr sind die neuen Abzeichen im Scout Shop erhältlich.



WASCHBÄR



SPORTLERIN



ICH BIN ICH



ERNÄHRUNGSBERATERIN

WIWÖ LASOTRE

„KUNTERBUNT – FEEL THE VIELFALT“

Huch, jetzt ist schon wieder was passiert! Irgendwas Großes und Wildes, mehr haben uns die Bewohner der Stadt Vielfalt noch nicht verraten. Doch eines steht fest: Wir brauchen WiWö, viele WiWö, richtig viele WiWö!

Wo:
St. Pölten
Wann:
11.5.2019

Wir halten euch auf dem Laufenden ...



G'SPÜRST DI?

VON MICHAELA POHANKA, REDAKTION

- Bewusstsein für den eigenen Körper entwickeln,
- die eigenen körperlichen Grenzen kennenlernen,
- eine gesunde Lebensweise führen,
- die eigene Geschlechtsidentität entdecken und entwickeln

Besonders die Körperwahrnehmung und das Ausreizen der körperlichen Grenzen kann besonders gut im Spiel geschehen. Habt ihr schon die „Spiele-Ecken“ im Heft entdeckt? Diverse Spiele, manche voller Power, manche ganz ruhig laden ein, den Zugang zum eigenen Körper zu entdecken und ihn zu erproben. Vielleicht wollt ihr ja das eine oder andere Spiel ausprobieren und uns dann berichten, wie es gelaufen ist?

SPIEL



MIT!

WEIHNACHTSBAUM SCHMÜCKEN

Ablauf: Ein Kind liegt oder sitzt und breitet die Arme aus. Die anderen belegen Kopf, Schultern und Arme mit Dingen. Das Kind kann bestimmen, wann der Schmuck wieder abgenommen werden soll. Wechsel. **Material:** ev. ruhige Musik, Sandsäckchen, Radierer oder anderes Material, das man gut am Körper verteilen kann.

WASCHANLAGE

Ablauf: Immer zwei Kinder sitzen einander gegenüber. So bilden alle Kinder der Gruppe eine „Gasse“ – die Autowaschanlage. Das Kind das gewaschen werden will bestimmt, welchen Waschgang es möchte (diverse Möglichkeiten vorstellen, es soll nicht zu wild werden) und bewegt sich dann durch die Waschstraße. Die anderen Kinder führen den Waschvorgang aus.

LANDESABENTEUER 2019

„OEFI 2019“

VON HANS BAUER

Liebe GuSp Leiterinnen und GuSp Leiter

Wie bereits angekündigt, findet zu Pfingsten 2019 wieder ein Niederösterreichisches GuSp Landesabenteuer statt. Ort dieser traditionellen Begegnung ist der Stadtpark von Neunkirchen im südlichen Niederösterreich, wo bereits 2013 ein Landesabenteuer stattgefunden hat.

Wir möchten Euch mit dieser Ausschreibung erste wichtige Information über das LAB übermitteln.

Das Motto des Landesabenteurer ist OeFi 2019 – für was steht das?

Oekologisch

Oeffentlich

elektromobilität

Foodprint

individualität und weil ein „i“ alles niedlicher macht.

Wichtigsten Eckdaten und Informationen

Termin:

8. bis 10. Juni 2019

Samstag:

Anreise, Aufbau
Einstieg, Kennenlernen
Geländespiel

Sonntag:

Gewusel und Große Feier

Montag:

Workshops, Abbau, Abreise

Ort: Stadtpark Neunkirchen, Pfadfinderwiese

Anreise: Wir empfehlen eine Anreise, die zum Thema passt: Drahtesel, Beine oder zu Pferd Neunkirchen ist auch gut mit dem Zug erreichbar (Südbahn) - zu Fuß sind es dann „gemütliche“ 20 Minuten bis zum Park

Verpflegung: zentral (Essgeschirr und Trinkbecher mitnehmen)

Kosten € 49,- pro Teilnehmer
Ermäßigter Preis (1 Leiter pro Patroulle 1/7) € 27,-

Anmeldung: gruppenweise
anmeldunglab2019@gmx.at

Wir werden euch über neue Informationen am laufenden halten und hoffen, viele von euch beim Landesabenteuer 2019 zu sehen.

Für die (Vor)anmeldung

schickt bitte eine Mail mit folgenden Infos (bitte eine realistische Schätzung angeben – nanonand wird es noch Änderungen geben – aber wir brauchen auch Zahlen, mit denen gearbeitet werden kann)

- Anzahl TN Kinder
- Anzahl TN Leiter
- Patroullenzahl

anmeldunglab2019@gmx.at



Eure Gruppe erhält dann einen Zugang zur Detailregistrierung und die Einzahlungsinformationen (Bankdaten).

Allgemeine Fragen, die nicht die Anmeldung betreffen, können an h.bauer82@icloud.com (HB) gerichtet werden.

Wir hoffen wir sehen uns zu Pfingsten in Neunkirchen! Gut Pfad, Planungsteam GuSp LAB2019

OEFI 2019 SEI DABEI!

Mitten drin, statt nur dabei!

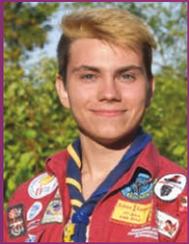
Ein kleines Projektteam arbeitet bereits am OEFI 2019. Wenn du auch dabei sein willst melde dich bei Hans Bauer: bauer82@icloud.com 0664 4618824

Deine Voraussetzungen sind:

Kreativität um Neues zu entwickeln, Mut, Bewährtes zu verbessern und der Wille, ein unvergessliches Erlebnis für GuSp und Team zu basteln. Eine Ausschreibung mit den Anmeldeformalitäten ist bereits auf dem Weg zu euch.

COOLINARISCH 2.0

VON MARCEL GASS, LANDESJUGENDRATSLEITER NIEDERÖSTERREICH



2014/15 war „Coolinarisch“ das Bundesthema. Wir haben uns bei unserem letzten Landesjugendratstreffen diesem kulinarischen Thema erneut gewidmet und uns angeschaut, was davon noch hängen geblieben ist.

Warum ein altes Thema erneut aufwärmen?

Gute 3 Jahre ist es nun her, dass wir das Bundesthema „Coolinarisch“ hatten. Das Thema war dabei sehr vielseitig auslegbar und hat dementsprechend viele Möglichkeiten zur Gestaltung einer Heimstunde oder Aktion hergegeben. Jedoch haben wir festgestellt, dass viele unserer Mitglieder davon keine Ahnung hatten – das mussten wir natürlich ändern!

Ein kulinarischer Einstieg

Zu Beginn gab es erst Mal einen Vortrag, damit wir alle auf demselben Wissensstand waren. TTIP, Price Dumping oder Dumpster Diving sind Begriffe, die wir alle irgendwie schon einmal gehört haben, und nun wurden sie auch geklärt. Anschließend stellten wir uns einem Quiz, welches auch zusammen mit anderen Mate-



rialien für Heimstunden oder kurzen Einheiten zu dem Thema durch die Kontaktdaten in der Infobox angefragt werden können.

Wir bitten zum Hauptgang

Highlight unseres Workshops war die Koch-Challenge:

2 Teams, aber nur eine begrenzte Anzahl an Lebensmitteln. Jedes Team musste jeweils ein eigenständiges Gericht kochen, ohne sich dabei gegenseitig die Zutaten wegzunehmen. Schlussendlich haben wir es dann aber geschafft und Hühnergeschnetzeltes sowie Tomatensoße mit Teigwaren zaubern können.



STIMMEN

AUS DEM LANDESJUGENDRAT



Sarah aus Wiener Neustadt

Ich bin ein Teil des Landesjugendrates da ich durch ihn und seine Mitglieder sehr viel für mich und meine Zukunft lernen kann. Außerdem möchte ich dazu beitragen, dass sich mehr Kinder in jungen Jahren von verschiedenen Gruppen kennenlernen indem man mehr Veranstaltungen organisiert.

Edda aus Amstetten

Ich bin beim Landesjugendrat, weil ich meine Meinung und Vorstellungen einbringen möchte und um neue Leute kennenzulernen. Außerdem behandelt der Landesjugendrat Themen, die echt cool und wichtig für unsere Generation sind!



Olivia aus Amstetten

Ich bin beim Landesjugendrat, weil ich finde, dass gerade in einem Verband, in dem so viele Jugendliche sind, diese auch genug Mitspracherecht haben sollten. Außerdem möchte ich über aktuelle Pfadfinderthemen informiert sein und der Landesjugendrat bietet mir die Möglichkeit, mich auf kreative Art und Weise auf den neuesten Stand zu bringen und meine Meinung zu aktuellen Fragestellungen zu äußern.



WAS PASSIERT IM LJR ALS NÄCHSTES?

- Landesführertagung 2018/19:
23. – 24. März 2019
in Neunkirchen
Landesjugendrat@Landesführertagung 2018/19 – „Privacy Warriors“
- Vortrag + Gedenkfeier
Mauthausen: 4./5. Mai 2019
Mauthausen

Die Anmeldung für all diese Termine unter:

ljr@noe.pfadfinder.at
Mitmachen kann jeder im Alter zwischen 16 und 24 Jahren!

AUFGEPASST: Wir arbeiten außerdem an einem großen Projekt für alle Ranger und Rover (Stichwort Abschlussparty). Aktuell stehen wir noch am Anfang, aber bleibt gespannt – da kommt etwas Großes auf euch zu!

Willst auch du mitmachen?

Oder möchtest du Materialien für deine Heimstunde haben?

Schreib uns:

ljr@noe.pfadfinder.at

HENRI DER FREIWillIGENPREIS

Mit „Henri. Der Freiwilligenpreis“ zeichnete das Rote Kreuz gemeinsam mit dem Club Niederösterreich heuer zum zweiten Mal soziales Engagement aus.

Insgesamt 125 Einreichung von freiwilligen Vereinen, Aktionen sowie Bezirke und Gemeinden, die Freiwilligenarbeit unterstützen, galt es unter anderem von uns als Trägerorganisation zu bewerten.

Großes Lob gegenüber der Freiwilligenarbeit gab es von vielen hochrangigen Vertretern der Vereine sowie von Unternehmensvertretern und Politikern, insbesondere von

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Nahezu jeder zweite Niederösterreicher engagiert sich ehrenamtlich. Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich Zeit zu nehmen für andere. Um das Ehrenamt vor den Vorhang zu holen, die Vielfalt des Ehrenamtes zu zeigen und auch zu motivieren, mitzumachen, findet in NÖ die Freiwilligen-Messe statt.“

Für die NÖ Pfadfinder gingen zwei Teams ins Rennen, die wir euch hier vorstellen wollen:

1. Zoff im Zauberwald

Ein Drache, ein Zauberwald und ein Goldschatz, den es zu sammeln gibt – das sind die Zuta-

ten für Zoff im Zauberwald, ein Spiel für Kinder ab 7 Jahren. Von einem Team bestehend aus PädagogInnen und engagierten Freiwilligen entwickelt ist das Ziel des Spiels, dass der/die MitspielerIn in Form eines Tieres mit einem anderen Tier zusammenarbeiten muss, um so Aufgaben zu lösen und Gold anzuhäufen, um so den Drachen zu besänftigen.

2. Gruppe Wiener Neudorf

Im Bereich der Integration nahm die Gruppe Wiener Neudorf teil. Dabei nahmen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Gruppe eine Flüchtlingsfamilie bei sich auf und bewiesen somit vorbildliche Zivilcourage.

SPIEL MIT!

BALLTRANSPORT
Ablauf: Alle Kinder liegen auf ihren Rücken nahe der Wand in einer Reihe, die Beine haben sie an der Wand aufgerichtet. Sie liegen in einer Linie. Das erste Kind bekommt einen Ball auf die Füße gelegt, Ziel ist es, den Ball die gesamte Schlange entlang weiterzugeben, ohne dass er herunterfällt. Material: Ball (verschiedene Größen und Gewichte ausprobieren!)

YOGA-FIGUREN
Ablauf: Yogafiguren können Kinder in ihrer Körperwahrnehmung unterstützen. Zum Beispiel: „Das vornehme Kamel“: 1. Hinknien – Fersensitz. 2. Hände berühren Füße 3. Bauch schiebt nach vorne 4. Kopf heben, nach vorne schauen 5. Drei Atemzüge 6. Kurz in Rückenlage gehen. Material: Keines / Meditationsmusik

**VIELEN DANK
FÜR EURE TOLLE
ARBEIT!**

Auch wir wollen uns an dieser Stelle die Zeit nehmen, um allen Einsendern, aber euch allen in euren Stufen, Gruppen und wo ihr sonst noch tätig seid, eure Mühen und eure Arbeit, die ihr in die Pfadfinderei steckt, zu würdigen!

Euer Landesjugendrat!



ARE YOU READY FOR RED?



Es passiert rund 500 Mal im Leben einer Frau und obwohl es die natürlichste Sache der Welt ist, haben viele Menschen Hemmungen, über das Thema Menstruation zu sprechen oder verbinden damit Ekel oder Scham.

Mit „Schuld“ daran hat auch die Werbung, die uns jahrzehntelang vorgegaukelt hat, dass Menstruationsblut blau sei und Frauen am Liebsten während ihrer Regel in weißen Kleidern über Blumenwiesen springen. Auch die gesellschaftlichen Auswirkungen, wie z.B. der Plastikmüll der durch die vielen Menstruationsprodukte anfällt, oder die ökonomischen Effekte, bleiben im Hintergrund. Dabei benötigt jede Frau zwischen 10.000-17.000 Hygieneprodukte in ihrem Leben und gibt dafür mehrere tausend Euro aus. Um zumindest den weiblichen

Geldbeutel zu entlasten, gibt es international viele erfolgreiche Initiativen, die die Umsatzsteuer auf diese Produkte senken möchten. Von New York bis Kenia wurde diese Steuer auf Monatshygiene bereits gekippt. Auch in Österreich setzt sich die Menstruations-Plattform „erdbeerwoche“ bereits seit Jahren für eine Senkung der sog. Tamponsteuer ein – seit Kurzem auch in Kooperation mit der BJV.

Was bedeutet Menstruation überhaupt?

Eine Umfrage der erdbeerwoche im April 2017 unter 1.100 österreichischen Jugendlichen zeigt massive Wissenslücken: So gaben 17% der Mädchen und 34% der Jungen an, nicht zu wissen, was Menstruation überhaupt bedeute. 60 % der Mädchen gaben an, eine negative Einstellung zu ihrer Menstruation zu haben und 70% der Jungen fanden das Thema unwichtig und peinlich. Wenn es nach den erdbeerwoche-Gründerinnen geht, ist jetzt allerdings Schluss mit peinlich. Resultierend aus der Umfrage wurde READY FOR RED, die erste digitale Lernplattform zu den Themen Menstruation, Zyklus und Monatshygiene für Jugendliche zw. 11 und 16 Jahren entwickelt.

In den 4 Levels erwarten die Jugendlichen mehr als 50 interaktive und abwechslungsreiche Lernspiele und Videos, um sich dem sonst eher sperrigen Thema „Menstruation“ auf spielerische, kreative und „un-peinliche“ Weise zu nähern. READY FOR RED hat sich zum Ziel gesetzt, eine flächendeckende Aufklärung rund um das Thema Menstruation in Gang zu setzen. Aktuell sucht das Projekt engagierte Schulen sowie Jugendvereine und auch ein Einsatz in den Heimstunden ist möglich.

Schnellentschlossene können die kostenfreien Restplätze für die Nutzung von READY FOR RED bei Anmeldung bis Februar 2019 kostenfrei in Anspruch nehmen.

GUSP & CAEX

Ein Programm für die GuSp- und CaEx-Heimstunden gesucht? Gestalte mit READY FOR RED einen abwechslungsreichen Abend mit einem Mix aus gemeinsamen Spielen, Diskussionen und Videos. Voraussetzungen sind Beamer, Lautsprecher und Internetverbindung. Anmeldung unter team@readyforred.at

¹ Die erdbeerwoche ist das erste auf Menstruation und nachhaltige Monatshygiene spezialisierte Social Business aus Österreich mit der Vision, das Tabu der Menstruation zu brechen.

SICHERHEITSHALBER! WIR DULDEN KEINEN MISSBRAUCH

VON ERNST M. FELBERBAUER, AG SICHERHEITSHALBER DER PPÖ, GRUPPE HORN UND STOCKERAU

In den letzten Jahren hat wohl kaum ein Thema Kinder- und Jugendbetreuungsorganisationen derart erschüttert wie sexueller Missbrauch. Davon sind kirchliche, sportliche oder freizeitpädagogische Organisationen wie auch öffentliche Einrichtungen gleichermaßen betroffen. Die Reaktionen waren – zumeist – anfangs ähnlich. Zuerst Ungläubigkeit und verzweifelte Ansätze, dies „vereinsintern“ zu regeln, dann betroffenes Schweigen. Folgte ein medialer und gesellschaftlicher Aufschrei, dann zögernde Stellungnahmen, später Anklagen, die leider oft wegen Verjährung oder extrem komplexen Rechtsfällen ergebnislos endeten.

Auch wir PfadfinderInnen sind von der Thematik betroffen. Einerseits, weil wir – opferbezogen – Kinder und Jugendliche langjährig betreuen und pädagogisch bewusst einen individuellen und intensiven Erziehungsansatz wählen. Zudem mehren sich Übergriffe auch zwischen und unter Kindern und Jugendlichen, sowohl in physischer wie emotionaler Hinsicht. Andererseits, weil wir selbstverständlich offen für alle Menschen sind und daher

– täterbezogen – einigermaßen attraktiv für potentielle TäterInnen: welche PfadfinderInnengruppe sucht nicht ständig LeiterInnen?

Die PPÖ haben 2016 erkannt, dass dieses Thema auch bei uns zu wenig beachtet wird: in unseren grundlegenden Regelwerken, der Verbandsordnung und den jeweiligen Satzungen war keine Haltung der PfadfinderInnen auffindbar. Ein Missbrauchsfall, der Wiener und NÖ Gruppen gemeinsam betroffen hat – gottseidank war der Täter nur außerhalb der PfadfinderInnen aktiv – gab dann den Impuls zu einer bundesweiten Arbeitsgruppe.

Mit **„Sicherheitshalber!“** wurde dafür ein wirklich guter Titel gewählt. Einerseits möchten wir in Ausbildung, Pädagogik und Regelwerken gut auf die Problematik vorbereitet sein. Andererseits wollen wir unsere Haltung – wir dulden keinerlei Missbrauch und Grenzüberschreitung in unserer Organisation! – eindeutig und unmissverständlich zum Ausdruck bringen.

Aus der Erkenntnis heraus, dass wir zugleich an mehreren Stellen ansetzen müssen, hat

die Arbeitsgruppe Sicherheitshalber! bis Ende 2017 konkrete und bundesweite Ergebnisse geschaffen: ein umfangreiches **Themenheft** wurde erstellt und an alle Gruppen versandt.

Bei seiner Ausarbeitung haben auch wir erkannt, wie breit die Thematik „Grenzüberschreitungen“ ist: Mobbing, Ausgrenzung, Vernachlässigung, Cybermobbing, physische und psychische Übergriffe etc. fallen ebenso darunter wie sexualisierte Gewalt in all ihren schrecklichen Formen. Vermehrt sind unsere LeiterInnen auch damit konfrontiert, dass Kinder und Jugendliche untereinander zu Übergriffen neigen – eine weitere, sehr schwierige Dimension.

Das Kernstück der Arbeit war eine **Resolution in der VO**, die unsere Position als Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs eindeutig klarlegt (siehe blauer Kasten).

Diese beinhaltet einen **Verhaltenskodex** für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bei den PPÖ. Mehrstufig beschreibt dieser Kodex unsere Rechte und Pflichten sowie unsere gemeinsame Position. Ganz bewusst haben wir ihn

nicht nur für die LeiterInnen, sondern für alle Erwachsenen, die in Gruppen aktiv sind, verfasst: jeder, der bei uns mitarbeitet möchte muss ihn beachten.

Im Rahmen der Erneuerung der **Ausbildung** – die praktischerweise zeitgleich geschah – wurden zwei Einheiten aufgenommen. Alle LeiterInnen erleben ab nun eine grundlegende Einheit „Sicherheitshalber!“ in der Jugendleiterausbildung.

„**Sicherheitshalber!**“ stellen. Dabei werden wir am Samstag bis zu sechs Einheiten für alle LeiterInnen anbieten. Das Landesleitungsteam hat sich mit den Bezirksbeauftragten bereits auf der Klausur im September intensiv damit beschäftigt. Ich kann Euch – aus inhaltlicher wie auch aus persönlicher Betroffenheit – nur empfehlen, die Einheiten zu besuchen. Besprecht bitte die Unterlagen und den Kodex im Gruppenrat

und Elternrat, hängt die Plakate im Heim auf. Gerne kommen ich oder andere TrainerInnen auch zu Schulungen in Eure Gruppenräte – Berndorf oder Stockerau haben dies bereits erfolgreich gemacht.

Generell gilt: Achtsamkeit im Team und das regelmäßige Besprechen von Verhaltensregeln und –maßnahmen schützt unsere Kinder und Jugendlichen, und letztlich euch, am besten.

DER SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN GEGENÜBER JEDER FORM VON GEWALT SOWIE DIE STÄRKUNG IHRE RECHTE SIND ZENTRALER INHALT UNSERES WIRENS.

MISSBRAUCH AN KINDERN UND JUGENDLICHEN HAT IN UNSERER BEWEGUNG KEINEN PLATZ!

Hier geht es primär um das Beobachten, Erkennen und Hilfe holen. Für GruppenleiterInnen – die gruppenintern dann alle weiteren Schritte setzen müssen – wird es eine eigene „Sicherheitshalber!“-Einheit in der künftigen GL/GF Ausbildung geben. Diese Seminare werden durch die Seminarteams der Länder angeboten. Zusätzlich schulen wir breit bereits ausgebildete LeiterInnen nach: so durfte ich vergangenes Jahr viele LFTs besuchen: Burgenland, Steiermark, Salzburg und Tirol und viele Seminare in Wien und für die Ausbildungsteams der Länder. Auch Niederösterreich wird die **LFT 2019 unter das Thema**

Hilfe holen ist kein Verrat!

**Jeder Mensch ist einzigartig!
Du bist einzigartig!**

Du kannst selbst bestimmen, ob und wie dich Erwachsene berühren.

Du bestimmst, wo deine Grenzen sind. Wenn etwas unangenehm ist, dann hole dir Hilfe!

Aus dem Verhaltenskodex der PPO: Meine Rechte

- Ich bin ein Individuum mit eigener Persönlichkeit
- Ich darf selbst festlegen, wo meine persönlichen Grenzen sind.
- Ich habe das Recht auf Privat- und Intimsphäre.

147 Rat auf Draht
Netzwerk für Schulen, Jugendclubs und deren Bezugspersonen
www.rataufdraht.at

sicherheitshalber!
Mitglied für körperliche und seelische Unversehrtheit bei den PPO

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS



23. - 24. MÄRZ 2019 IN NEUNKIRCHEN

ERSTE ANKÜNDIGUNG

Die Tagung wird am 23. und 24. März 2019 in Neunkirchen stattfinden. Der genaue Ort ist noch nicht festgelegt, aber die Themen sind bereits fix! Es gibt diesmal gleich zwei Themen!

Unser erstes Thema ist „Sicherheitshalber“ – Wir werden uns mit dem Thema in jedem Fall mit den Inhalten und der Methode aus dem entsprechenden Modul der Regelausbildung beschäftigen. Schau dir dazu schon einmal die Resolution „Sicherheitshalber“ und den „Verhaltenskodex“ in der Verbandsordnung an. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul erhältst du die Bestätigung für deine Ausbildungsmappe.

Das zweite Thema ist „Medienkompetenz“, das Bundesthema für 2019/2020. Mit diesem Thema hat sich der Bundesjugendrat in den letzten Monaten intensiv auseinandergesetzt und ist dabei Informationsmaterial, Toolkits und diverse Veranstaltungen zu diesem Thema zu erstellen bzw. abzuhalten.

Im Rahmen der Tagung erhältst du bereits vor dem Start des Bundesthemas eine Vielzahl von Informationen und kannst gut vorbereitet im Herbst mit dem Bundesthema arbeiten!

Die Stufenarbeitskreise finden wie gewohnt am Samstag statt. Am Samstag wird am Nachmittag auch für alle das

Modul „Sicherheitshalber“ durchgeführt.

Am Sonntag bieten wir ein sehr abwechslungsreiches Workshop-Programm. Du kannst dir Ideen für die Heimstunden oder fürs Lager holen, oder Dinge tun, die du schon immer tun wolltest. Selbstverständlich gibt es am Samstag auch wieder ein Vorprogramm.

Die Programmdetails erhältst du mit der Sonderausgabe der KONTAKTE im Jänner 2019.

PFADI NIGHT RUN BENEFIZLAUF

VON HEIKE BITTERHOF, PFADFINDERGRUPPE EBERGASSING-WIENERHERBERG

Bereits zum 10. Mal lud die Pfadfindergruppe Ebergassing-Wienerherberg zum Benefizlauf „Pfadi Night Run“.

Jedes Jahr steigt die Teilnehmerzahl und das freut uns sehr. So konnten wir am Start 99 Sportler begrüßen. Die drei ersten in der Kategorie Herren, Damen und Kinder 5km bekamen einen Pokal verlie-

hen. Die sportlichen Kinder beim 2 km Lauf haben alle eine Medaille erhalten.

Mit von der Partie waren neben Leuten aus unserer eigenen Gruppe, ebenso Pfadfinder aus den Gruppen Maria Lanzendorf und Kaiserebersdorf. Der Gewinn geht dieses Jahr an die Make a Wish Foundation Österreich. Das ist ein

Verein zur Erfüllung von Herzenswünschen schwerkranker Kinder im Alter von 3 bis 18 Jahren. Bei tollem Wetter und super Stimmung haben diese Veranstaltung alle genossen.

Wir freuen uns bereits jetzt aufs nächste Jahr.



NEUIGKEITEN AUS DEM BEREICH SPORT

VON PETER FUCHS,
LANDESBAUFTRAGTER FÜR SPORT

Leider gibt es nicht viel zu berichten, da kaum Mitteilungen von Veranstaltungen, die für den Kadir Cup gewertet werden könnten, eingetroffen sind. Die rühmliche Ausnahme sind die Gruppen Ebergassing, Karlstetten und Lillienfeld, die Veranstaltungen gemeldet haben. Hiervon gibt es auch Kurzberichte und Fotos zu sehen.

Das Spezialseminar Orientierungslauf musste leider wegen zu geringer Teilnehmer-

zahl abgesagt und auf 18.-19. Mai 2019 verschoben werden. Ihr könnt euch für diesen Termin jederzeit im Landesverband anmelden! Also nutzt die Chance, so günstig bekommt ihr sobald nicht wieder die Möglichkeit, eure Fähigkeiten im Umgang mit Karte und Kompass zu vertiefen und dabei in die Faszination Orientierungslauf einzusteigen.

Ihr könnt im Kurs lernen, wie ihr für eure Gruppen Läufe selbst legen könnt und wenn



euch das Orientierungslauflieber richtig erwischt, könntet ihr mit dem im Kurs Erlernen auch an diversen Orientierungsläufen teilnehmen.

Ich erwarte noch eine Vielzahl von Meldungen von euren Veranstaltungen, die ich in den Kadir Cup aufnehmen kann! Ich freue mich von euch zu hören! Euer Peter

ES GIBT KEIN SCHLECHTES WETTER, SONDERN NUR WAGEMUTIGE FLUSSPIRATEN!

VON WERNER STROBL, GRUPPE LILIENFELD

Das heurige Schlauchbootrennen „Rubber Boat Race“ und das anschließende „Schwimm Du Ding“ fand trotz anfänglichem Regen statt.

In Lillienfeld gab es im heurigen Sommer nur zwei verregnete Tage, an einem davon fanden unsere Veranstaltungen zum heurigen Ferienspiel statt. Als der Regen kurz auf-

hörte starteten doch immerhin 15 Boote und wir konnten in drei Klassen eine Wertung durchführen.

Besonders freut uns, dass heuer Teilnehmer der Seepfadfindergruppe Neusiedl mit dabei waren. Die Profis haben sich dann auch gleich mal den Sieg in der Pfadiklasse und die Tagesbestzeit gesichert.

Beim „Schwimm Du Ding“ ging es dann kreativer zu. Auch hier starteten mehrere Teams und hatten einigen Spaß. Unsere Gäste aus Neusiedl sorgten mit Wicki für die nötige Stimmung.

Für nächstes Jahr gibt es schon einen Termin, bitte vormerken: So, 14. Juli 2019, 13 Uhr.



SPORTLICHES WIESENFEST 2018

VON GRUPPE KARLSTETTEN

Zum bereits 13. Mal fand das Wiesenfest der Karlstettner Pfadfinderinnen und Pfadfinder in diesem Jahr statt und wie immer mit dabei auch das bekannte Volleyball-Turnier für Hobbymannschaften am Samstag, dem 11. August 2018.

besten drei Teams des letzten Jahres für die drei Gruppen der Vorspiele bereits gesetzt waren. Und so wurde auf allen drei Plätzen hart um den Einzug in die finalen Runden gespielt. Nach vielen spannenden Sätzen kristallisierten sich nach und nach die Besten heraus und nach einem rasanten Finale musste sich das Team **„Stoppler & Forst“** dem Favoriten **„BlockNix“** geschlagen geben. Somit darf die Mannschaft **„BlockNix“** bereits zum vierten Mal in Folge den heiß begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Und auch in diesem Jahr war Volleyball nicht der einzige sportliche Bewerb im Rahmen des Wiesenfests. Unser Partnerverein UTC Karlstetten nutzte wieder die Gelegenheit und veranstaltete bereits zum vierten Mal die UTC Karlstetten Wiesenfest Open (zum ersten Mal unter diesem klingenden Titel). Nach einem fabelhaften Turnierwochenende strahlten die neuen Clubmeister mit der Sonne um die Wette.

Wir gratulieren **Elias Seeböck** und **Maximilian Schett** zur erfolgreichen Titelverteidigung des Jugend- bzw. Herrentitels sowie **Hubert Fessel** zum erstmaligen Gewinn des Nicht-Meisterschaftsspielerbewerbs.

Aber bei unserem Wiesenfest geht es nicht nur sportlich zu. Wie schon erwähnt fiel das allseits beliebte Lagerfeuer am Freitag zwar sprichwörtlich ins Wasser. Aber am Samstag und Sonntag zeigte sich die Sonne und somit fielen an diesen Tagen der Reihe nach die Sportlerinnen und Sportler in unseren Pool. Aber auch für die Kulinarik war wieder mit Hendl vom Holzkohlegrill oder einer exquisiten Auswahl bei der Weinbar gesorgt und bei der Poolbar wurden dann die Siege der Sportbewerbe bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Und hier gleich zum Vormerken fürs nächste Jahr:

**Wiesenfest 2019:
10. – 11. August 2019**

**Volleyballturnier:
Sa, 11. August 2019,
13 Uhr**

**Wir freuen uns auf
euren Besuch!
Gut Pfad!
Pfadfindergruppe
Karlstetten**

2018 WIESENFESTVOLLEYBALL

GRUPPE (A)	1-2	21.12	21.11
1 BLOCKNIX	1 2-4	17.21	16.24
2 OLD SCHMETERHANDS	4 1-3	21.8	
3 HERR LUDL (JSN)	1 2-4		
4 SCHANKTEAM	2 1-4		
	4 2-3		

GRUPPE (B)	5-6	21.7	21.8
5 SUKASA	5 7-8	21.8	21.15
6 UNION	6 5-7		
7 SCHUHVKN	7 6-8		
8 FREIRAUM	6 5-8		
	8 6-7		

GRUPPE (C)	9-10	21.10	21.12
9 STOPPLER & FORST	10 11-12	21.10	21.12
10 TORNADOS	12 9-11		
11 JACKSON 5	11 10-12		
12 PFADFINDER	10 9-12		
	9 10-11		

Obwohl der Freitag noch im Zeichen dunkler Regenwolken stand, war uns am Samstag wieder das Wetter gut gesonnen und bescherte uns strahlenden Sonnenschein und Sommerhitze. Auch in diesem Jahr stellten sich 12 motivierte Mannschaften dem Turnier und zum ersten Mal gab es einen neuen Modus, bei dem die

FREIWILLIGENKALENDER 2019

VON MARKUS KERSCHHOFFER, GRUPPENLEITER NEUNKIRCHEN

Eine hohe Auszeichnung durfte die Pfadfindergruppe Neunkirchen von Frau Bundesministerin Mag. Beate Hartinger-Klein übernehmen. Für den Freiwilligenkalender 2019 des Sozialministeriums wurden zwei Fotos der Neunkirchner Pfadfinder ausgewählt, die das freiwillige Engagement im Bereich der österreichischen Pfadfinderarbeit unterstreichen.

Die Würdigung fand im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses statt.



Am Foto: BM Mag. Beate Hartinger-Klein, Bernhard Schwabl, Gruppenleiter Markus Kerschhofer, Stadtrat Peter Hacker (Wien)

© Clemens Tiefenthaler
i.A. des Sozialministeriums

Der Freiwilligenkalender 2019 wurde von Frau Bundesministerin Mag.a Beate Hartinger-Klein am 6.10.2018 im Rahmen der Freiwilligenmesse in Wien der Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen eines Festaktes würdigte Frau Bundesministerin jene Organisationen, die Bilder für den Freiwilligenkalender eingesandt und die Eingang in den Freiwilligenkalender 2019 gefunden haben. Der Freiwilligenkalender 2019 zeigt mit seinen fantastischen Bildern das großartige freiwillige Engagement in ihrer Authentizität. Er zeigt die Vielfältigkeit der Freiwilligkeit, die unterschiedlichsten Vereine und die Bandbreite der Organisationen und er zeigt das freiwillige Engagement zu jeder Zeit - bei Tag und Nacht, im Sommer wie im Winter, von Jung bis Alt. Einfach beeindruckend! Der Freiwilligenkalender 2019 ist ein treuer Begleiter - 365 Tage im Jahr. Gerne können Sie Ihr Exemplar unter freiwilligenweb@sozialministerium.at bestellen.

PFADFINDERINNEN BEI DER NÖ FREIWILLIGENMESSE



© Franz Gleiss

Bereits zum zweiten Mal wurde vom BhW NÖ die große Freiwilligenmesse veranstaltet, und heuer waren auch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder als Aussteller mit dabei.

Die Messe war gut besucht, denn viele Menschen möchten sich freiwillig engagieren und suchen gezielt nach sinnvollen Angeboten.

Vor Messebeginn durfte ein Foto mit der Landeshauptfrau natürlich nicht fehlen.

58. LOTTERIE 2018

WIR HABEN GEMEINSAM EIN TOLLES ERGEBNIS ERREICHT!

VON MARKUS KERSCHHOFER

Konnte die Gesamtzahl der über die Gruppen verkauften Lose der 56. zur 57. PfadfinderInnenlotterie österreichweit um +6 % gesteigert werden, so liegt die Steigerung dieses Jahr (57. zu 58.) bei sensationellen +8 %. In Niederösterreich konnten wir den Absatz sogar um 15 % steigern.

Es sind die teilnehmenden PfadfinderInnengruppen mit 35 % am Umsatz des Losverkaufs beteiligt. Das heißt konkret, dass 70 Cent pro Los in der Gruppe bleiben. Für Niederösterreich waren dies insgesamt EUR 16.000,00 die sich die teilnehmenden Gruppen sofort einbehalten konnten. Und wie haben sich die Gruppen im Vergleich geschlagen?

Beste Gruppe absolut:

PLATZ	GRUPPE	LOSANZAHL IN STÜCK	VERÄNDERUNG ZUMVORJAHR
1	Baden	2390	-
2	Stockerau	1703	+
3	Schwechat	1430	+
4	Kirchschlag	1180	+
5	Perchtoldsdorf	1064	-
6	Hollabrunn	991	+
7	Neunkirchen	960	-
8	Kierling - Gugging	940	-
9	Ybbsitz	850	+
10	Wilhelmsburg	800	+

Beste Gruppe pro Mitglied:

PLATZ	GRUPPE	LOSANZAHL PRO MITGLIED	VERÄNDERUNG ZUMVORJAHR
1	Neunkirchen	20,4	-
2	Kirchschlag	20,0	+
3	Schwechat	17,9	+
4	Hollabrunn	16,8	+
5	Stockerau	13,6	+
6	Lilienfeld	10,3	+
7	Ybbsitz	10,2	+
8	Wilhelmsburg	9,5	+
9	Ebergassing - Wienerherberg	8,6	+
10	Baden	8,0	-

VERANSTALTUNGEN DES LV

TAGUNGEN	TERMIN	VERANSTALTUNGSORT
Landesführertagung 2019	23. - 24. März 2019	Neunkirchen
Landestagung 2019	November 2019	Landesverbandszentrum
GLABT	November 2019	Landesverbandszentrum
AKTIONEN		
WiWö Landessondertreffen	11. Mai 2019	St. Pölten
GuSp Landesabenteuer	8. - 10. Juni 2019	Neunkirchen
LANDESRÄTE		
Landespfadfinderrat 1/2019	23. März 2019	Wiener Neustadt

NEUE AUSTELLUNG IM PFADFINDERMUSEUM



Unsere neue Ausstellung „Die Pfadfinderbewegung in der österreichisch-ungarischen Monarchie und den Kronländern“ ist einen Besuch wert!

Unsere Öffnungszeiten sind Donnerstag und Freitag jeweils von 17:00 – 21:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung mit Christian (0664 4777117).

Auch am Mittwoch, 16. Jänner 2019 ist ab 17:00 Uhr bei uns was los. Begeisterte Jamboree-Teilnehmer erzählen von 1951, 1975, 1989, 1998/99. Einige Jamboree-Lagerstempel sind an diesem Abend einsatzbereit.

Wir könnten noch jede Menge tolle Ideen umsetzen, wenn nicht immer noch ehrenamtliche MitarbeiterInnen fehlen würden. Bitte, melde dich!

SPIEL



MIT!

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN

Ablauf: Ein Kind nimmt eine Körperhaltung ein, das zweite Kind soll diese möglichst genau spiegeln. Die Kinder sollten dazu angeleitet werden, die Übung immer schwieriger zu gestalten und im Spielverlauf immer mehr auf Kleinigkeiten zu achten.

Material: Keines

BÖCKCHENSPRUNG

Ablauf: Ein Kind steht in der Mitte eines Kreises, die anderen Kinder sitzen ringsherum am Boden. Sie kullern sich gegenseitig einen (Variante: mehrere) Bälle zu. Das Kind in der Mitte darf dem Ball durch Sprünge ausweichen; wird es berührt, kommt ein anderes Kind in die Mitte.

Material: Ball bzw. Bälle

KETTENFANGEN

Ablauf: Ein Kind ist der Fänger. Er wischt er ein Kind, so werden beide Kinder zum Fängerpaar – sie fangen Hand in Hand. Es gibt 2 Varianten: Entweder wird die Kette pro gefangenem Kind immer länger, oder sie teilt sich immer bei 4 Kindern, sodass immer nur Paare fangen.

Material: Keines, Spielfeldbegrenzung

COLA-FANTA-SPRITE

Ablauf: Es gibt drei Reihen, die durch Schnüre voneinander abgegrenzt sind. Die linke Reihe ist Cola, die mittlere Fanta und die rechte Sprite. Ein Leiter gibt das Kommando und die Kinder müssen sofort ins richtige Feld hüpfen. Wer falsch hüpfet oder zu langsam, scheidet aus.

Material: Zwei Schnüre

VIRUS-SPIEL

Ablauf: Ein Kind spielt einen Grippe-Virus, ohne dass die anderen es wissen. Alle Kinder laufen im Kreis, begrüßen sich und geben sich die Hände. Das Kind, welches den Virus überträgt, drückt die Hände der anderen Kinder fester. Kinder, die sich angesteckt haben, bekommen kurz nach der Infektion Schüttelfrost. Ein weiteres Kind spielt den Gegenpol und kann die Kinder durch „waschen der Hände“ wieder gesund machen. Passiert die „Gesundung“ nicht innerhalb kurzer Zeit, bleibt das Kind krank und scheidet aus.

Material: Keines

FISCHERNETZ

Ablauf: Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe sind die Fische, die anderen das Fischernetz. Das Fischernetz macht einen Kreis und vereinbart geheim eine Zahl zwischen 1 und 10. Die Fischernetz-Kinder heben dann die Arme und beginnen laut zu zählen. Die Fische „schwimmen“ durch das Netz und bei der ausgemachten Zahl geben die Fischernetz-Kinder die Arme herunter. Alle Fische im Netz werden Fischernetz-Kinder.

Material: Keines

SPIEL



MIT!

AN- UND ENTSPANNUNG

Ablauf: Zwei Kinder sitzen Rücken an Rücken. Auf ein Signal hin erhöhen sie den Druck, sodass beide den Druck am Rücken gut spüren. Dabei soll aber kein Kind das Gleichgewicht verlieren. Alternativ auch mit den Füßen spielbar / Beine abwechselnd.
Material: Keines

GLÖCKCHEN, WO BIST DU?

Ablauf: Alle Kinder bis auf eines haben die Augen verbunden. Das sehende Kind läutet in kurzen Intervallen mit einem Glöckchen, und die „blinden“ Mitspieler versuchen, es nach Gehör zu fangen. Wer den/die GlockenspielerIn berührt, übernimmt das Glöckchen und tauscht mit ihm/ihr die Rolle. Variante für große Gruppen: zwei sehende Kinder, die unterschiedliche Geräusche machen; eine Hälfte der Kinder muss auf Geräusch A (z.B. Glöckchen) hören und dieses Kind fangen, die andere Hälfte auf Geräusch B (z.B. pfeifen).
Material: Glöckchen

KOPF ODER ZAHL?

Ablauf: Die Kinder stehen sich in zwei gleich großen Gruppen gegenüber. Eine Gruppe ist Kopf, die andere Zahl. Der/die SpielleiterIn wirft eine Münze – ist es Kopf, muss die Gruppe „Kopf“ schnell davonlaufen, die anderen müssen hinterher und sie fangen. Bei Kommando „Zahl“ ist es umgekehrt.
Material: Münze

WER STECKT DARUNTER?

Ablauf: Ein Kind verlässt den Raum. Ein anderes Kind versteckt sich unter einer Decke, so dass nur eine Hand, ein Fuß oder die Haare heraus schauen. Das erste Kind kommt in den Raum zurück und muss erraten wer fehlt.
Material: Decke

STORCH UND FRÖSCHE

Ablauf: Die Frösche umhüpfen in kauernder Stellung den Storch. Dieser muss auf einem Bein hüpfend versuchen, einen Frosch zu fangen. Gelingt es ihm, wird der gefangene Frosch zum Storch.
Material: Keines

HASE IM KOHL

Ablauf: Immer vier Personen bilden einen Kohlkopf. Dann gibt es die Hasen, die sich in der Mitte eines Kohlkopfes verstecken können – dort dürfen sie nicht gefangen werden. Jeder Kohlkopf hat genau Platz für einen Hasen. Der Fuchs jagt einen Hasen, der sich in einen Kohlkopf retten kann; dann muss allerdings der darin versteckte Hase seinen Platz hergeben und vor dem Fuchs flüchten. Variante: Der Hase, der aus dem Kohlkopf hervorkommt, wird zum Fuchs.
Material: Keines

FALLS UNZUSTELLBAR, BITTE ZURÜCK AN:
NIEDERÖSTERREICHISCHE PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
LENAUGASSE 13, 3400 KIERLING

ÖSTERREICHISCHE POST AG / SPONSORING. POST GZ 02Z031225 S
BENACHRICHTIGUNGSPOSTAMT 1000 WIEN,
HALBAN KURZ-STRASSE 11, DVR 0529231



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637